



Prof. Dipl.-Ing. Kh. Schaechterle  
Dipl.-Ing. H. Siebrand  
Dipl.-Ing. (FH) R. Neumann

Reisch Projektentwicklung GmbH & Co. KG  
Bauvorhaben Meckenbeuren, Tettninger Straße 1

## Verkehrstechnische Stellungnahme

Tiefgaragenzufahrt Bauvorhaben Tettninger Straße 1

16.02.2015

### Einleitung - Aufgabenstellung

Zur Beurteilung der Anbindung der geplanten Tiefgarage des Bauvorhabens Tettninger Straße 1 in Meckenbeuren an die L 329 Tettninger Straße soll die stündliche Frequenz der Ein-/Ausfahrten abgeschätzt und bewertet werden. Die Planung sieht mit insgesamt 44 TG-Stellplätzen 15 mehr als baurechtlich notwendig vor. Die Tiefgarage kann nur von Pkw genutzt werden – die allgemeine Anlieferung (Backwaren, Essen, Lebensmittel, Wäsche, Umzug, etc.) erfolgt nicht über die Tiefgarage.

### Grundlagen

Aus der am Donnerstag, dem 03.04.2014 in der Zeit von 6:00 bis 10:00 und 15:00 bis 19:00 im Auftrag der Gemeinde Meckenbeuren durchgeführten Knotenpunktzählung stehen für die L 329 Tettninger Straße folgende Querschnittsbelastungen DTV<sub>(W)</sub> zur Verfügung:

- |                              |                   |                      |
|------------------------------|-------------------|----------------------|
| - Gesamtverkehr              |                   | rund 8.100 Kfz/24 h  |
| - morgendliche Spitzenstunde | 07:00 - 08:00 Uhr | rund 580 Kfz/h (7 %) |
| - abendliche Spitzenstunde   | 16:00 - 17:00 Uhr | rund 650 Kfz/h (8 %) |

### Abschätzung TG-Nutzung

Die mögliche Frequenz der Ein-/Ausfahrten der Tiefgarage wird anhand der nachstehenden Überlegungen abgeschätzt:

Annahme 1: Für das Personal des Pflegeheimes (ca. 20-25 Personen) stehen sieben Stellplätze des Pflegeheimes und acht ungebundene Stellplätze zur Verfügung. Die Zu- und Ausfahrten zur TG ergeben sich damit zu max. 15 Pkw pro Schicht, die Schichtzeiten (Frühdienst 6:15-13:30, Spätdienst 13:00-20:30, Nachtdienst ab 20:15) liegen außerhalb der

normalwerktäglichen Spitzenstunden und außerhalb der üblichen Besuchszeiten. Nach Angaben des Betreibers kommen etwa fünf Beschäftigte von ca. 8:00 bis 17:00 Uhr, zum Nachtdienst kommt nur 1 Person (kleinere Schichtbesetzung).

- Annahme 2: Für die Besucher des Pflegeheimes (48 Pflegeplätze) wird angenommen, dass jeder vierte Bewohner am Tag Besuch erhält (= 12 Besucher), wovon die Hälfte mit dem Pkw anreist (= 6 Pkw). Die Besuchszeiten liegen wahrscheinlich außerhalb der Schichtzeiten des Pflegeheimes und des Kindergartens.
- Annahme 3: Das Kita-Personal wird mit 2 bis 4 Personen angenommen. Zu den „Randzeiten“ (erste und letzte Öffnungsstunde der Gruppen) wird von 1 Mitarbeiter(in) pro Gruppe und zu den Hauptzeiten von 2 Mitarbeiter(inne)n pro Gruppe ausgegangen. Die Arbeitszeiten sind von 7:00 bis 14:00 Uhr für die erste und von 7:00 bis 17:00 Uhr für die zweite Gruppe. Da in der TG keine kostenlosen Mitarbeiter-Stellplätze angeboten werden, wird von maximal 2 Pkw ausgegangen.
- Annahme 4: Für das Bringen der Kinder stehen im Zeitraum von 7:30 bis 9:00 die vier restlichen Stellplätze der Kita und die sieben (noch unbenutzten) Stellplätze des Bürgercafés zur Verfügung. Werden 10 – 15 Kinder mit dem Pkw gebracht, ergibt sich damit eine Zu-/Ausfahrt von 5 Pkw während der morgendlichen Spitzenstunde und 10 Pkw die Stunde darauf. Da eine Gruppe bis 14:00 und die andere Gruppe bis 17:00 Uhr geöffnet hat, wird von sieben Pkw zum Abholen zwischen 13:00 und 14:00 Uhr und von acht Pkw zwischen 16:00 und 17:00 Uhr ausgegangen.
- Annahme 5: Das Bürgercafé wird mit 2 – 3 Personen betrieben, wovon zwei mit dem Pkw anreisen. Die Öffnungszeiten werden von 10:00 – 18:00 Uhr angenommen. Das Bürger Café wird überwiegend von den Bewohnern/Besuchern des Hauses besucht und ansonsten von Laufkundschaft aus Meckenbeuren. Da auch ein offener Mittagstisch angeboten werden soll, werden zwischen 11:00 und 14:00 Uhr jeweils zwei zusätzliche Pkw angesetzt.
- Annahme 6: Für die 31 Bewohner stehen insgesamt 16 Stellplätze zur Verfügung, es wird angenommen, dass alle 16 Pkw-Besitzer am Tag einmal ein- und ausfahren.
- Annahme 7: Für Besucher der 31 Bewohner stehen (zeitweise) die ungenutzten fünf Stellplätze des Bürgercafés und vier der Kita zur Verfügung – also maximal neun Stellplätze.
- Annahme 8: Zusätzlich kommen voraussichtlich mindestens zwei bis drei Ehrenamtliche bzw. Therapeuten, etc. pro Tag ins Haus, welche sich jedoch ebenfalls

außerhalb der Spitzenstunden bewegen dürften. Zu welchen Tageszeiten und mit welchen Verkehrsmitteln diese anreisen ist zum jetzigen Zeitpunkt noch völlig offen. Zur Abschätzung werden zwischen 9:00 und 15:00 Uhr jeweils vier Zu- und Abfahrten berücksichtigt.

Annahme 9: Für Arzt/Notarzt ist ein oberirdischer Stellplatz reserviert. Für Rollstuhltaxi und Krankentransporte wird davon ausgegangen, dass dies ebenfalls nicht über die Tiefgarage anfahren.

## Zusammenfassung/Wertung

Aus den oben genannten Annahmen und Ansätzen ergeben sich folgende Ein- und Ausfahrten zur Tiefgarage Bauvorhaben Tettninger Straße 1 über den Tag:

TG Tettanger Str. 1	ab 06:00	ab 07:00	ab 08:00	ab 09:00	ab 10:00	ab 11:00	ab 12:00	ab 13:00	ab 14:00	ab 15:00	ab 16:00	ab 17:00	ab 18:00	ab 19:00	ab 20:00
ein	10	7	20	4	3	4	20	11	5	3	13	2	5		1
aus	1	5	10	3	2	3	4	23	5	5	12	11	4	5	15
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>11</b>	<b>12</b>	<b>30</b>	<b>7</b>	<b>5</b>	<b>7</b>	<b>24</b>	<b>34</b>	<b>10</b>	<b>8</b>	<b>25</b>	<b>13</b>	<b>9</b>	<b>5</b>	<b>16</b>

Während der normalwerktäglichen Spitzenstunden (morgens ab 7:00 Uhr) fahren demnach 7 Pkw bzw. (abends ab 16:00 Uhr) 13 Pkw zu. Geht man von einer Verteilung von 2/3 aus Richtung Meckenbeuren (B 30) und 1/3 aus Richtung Tett nang (L 329) aus, ergeben sich hier 5 bzw. 9 Linksabbieger in die TG während einer Stunde.

Während der morgendlichen Spitzenstunde sind entsprechend dieser Aufstellung insgesamt 5 Linksabbieger/h gegenüber 170 Kfz/h und während der abendlichen Spitzenstunde 9 Linksabbieger/h gegenüber 330 Kfz/h wartepflichtig. Bei 170 bzw. 330 Kfz/h auf der Gegenfahrbahn (3 bzw. 6 Kfz/Minute) kann angenommen werden, dass für die Linksabbieger genügend Zeitlücken für eine Einfahrt in die TG zur Verfügung stehen, um einen Rückstau in den Knotenpunkt B 30 / L 329 zu vermeiden.

Die maximale Zufahrt wird entsprechend der getroffenen Ansätze mit 20 zufahrenden zwischen 8:00 und 9:00 Uhr und während der Mittagszeit erwartet, was sich im Wesentlichen aus der Andienung der Kita und dem Schichtwechsel des Pflegeheimes ergibt. Unterstellt man hier ebenfalls die Aufteilung 2/3 zu 1/3, ergeben sich für den Linksabbieger 12 Pkw-Bewegungen pro Stunde.

Eine Aufweitung der L 329 Tettninger Straße für die Aufstellung der Linksabbieger in die TG-Zufahrt des Bauvorhabens (44 Stellplätze für unterschiedliche Nutzungen) ist gemäß den Einsatzgrenzen für Linksabbiegestreifen und Aufstellbereiche nach RAST 06 (bei < 20 Linksabbieger/h) nicht notwendig. Aufgrund der räumlichen Nähe zum Knotenpunkt B 30 / L 329 wäre jedoch beispielsweise eine Aufweitung der Tettninger Straße für ca. zwei Pkw-Einheiten empfehlenswert, um evtl. Rückstau in den Knoten B 30 / L 329 Tettninger Straße zu vermeiden.

Aufgrund der oben genannten Ansätze kann jedoch davon ausgegangen werden, dass die TG-Zufahrt ohne weitere bauliche Maßnahmen im Zuge der L 329 Tettnanger Straße betrieben werden kann.

Ein möglicher Lösungsansatz könnte sein, die Tiefgarage zunächst ohne weitere bauliche Maßnahmen im Zuge der L 329 Tettnanger Straße zu erschließen und die Verkehrssituation über einen Zeitraum von beispielsweise einem Jahr (vor allem während der Spitzenstunden) zu beobachten und zu dokumentieren. Gleichzeitig sollte jedoch bereits im Zuge der Genehmigungsplanung sichergestellt werden, dass im Bedarfsfall auch zu einem späteren Zeitpunkt geeignete Maßnahmen (Aufweitung, Lückenampel) durchgeführt bzw. nachgerüstet werden können.

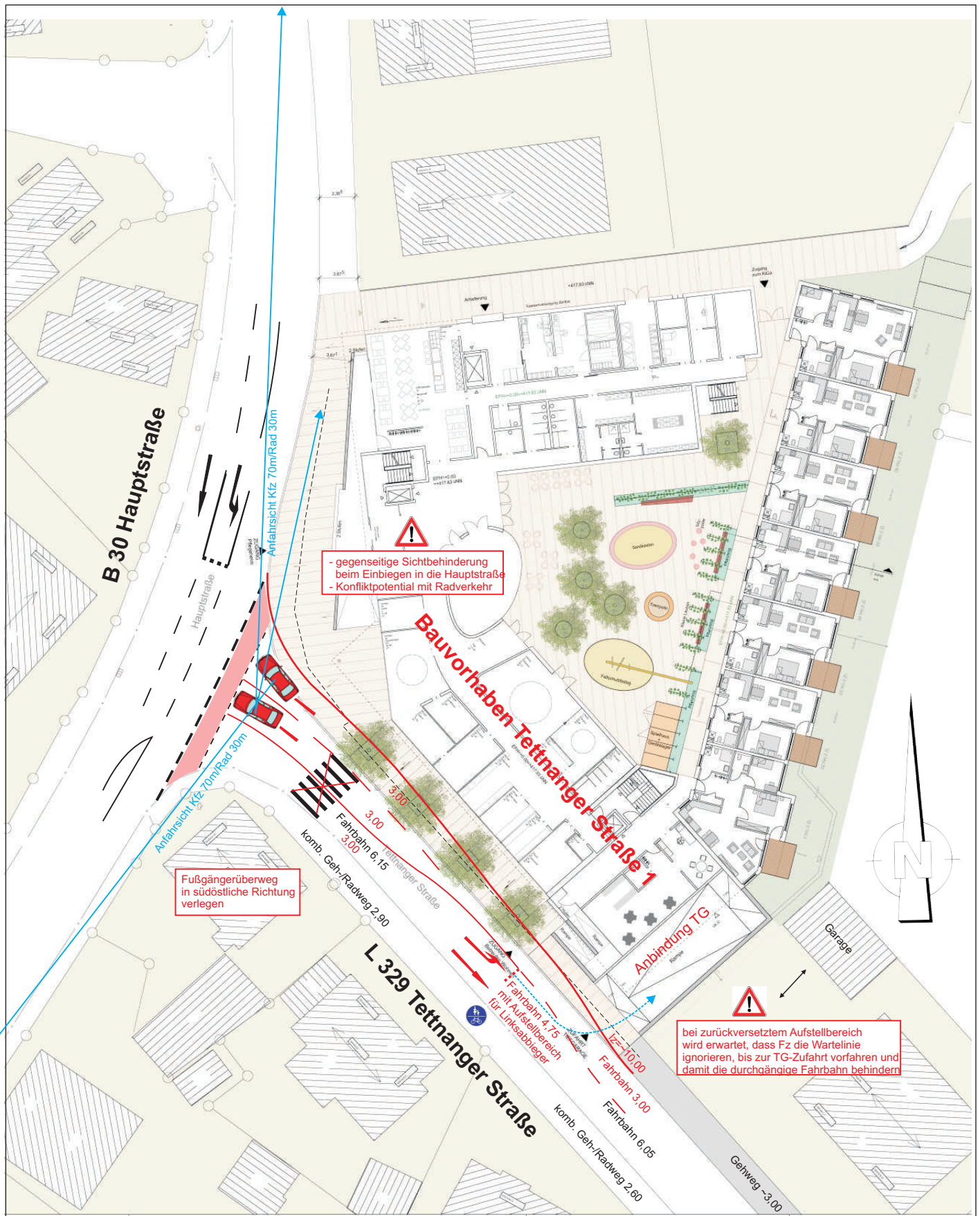
**Aufgestellt:** Ulm, 16.02.2015 – Kiener

**Pläne:** - / -

**Anlagen:** - / -

<b>Verteiler:</b>	Traub, Ingo	i.traub@reisch-projektentwicklung.de
	Schmid, Andreas	A.Schmid@meckenbeuren.de
	MC Ulm GmbH	Akte 56105





Plangrundlage: EG/Freiraumplanung, Reisch/Rendler, Vorabzug 06.06.2014

Entwurfsbearbeitung:

**MODUS CONSULT ULM**



GmbH  
Prof. Dipl.-Ing. Kh. Schaechterle  
Dipl.-Ing. H. Siebrand  
Dipl.-Ing.(FH) R. Neumann  
Neue Straße 3  
89077 Ulm  
Tel.: 0731 / 39 94 94 0  
Fax: 0731 / 39 94 94 25  
eMail: mail@modusconsult-ulm.de

Maßstab:

1 : 500

Plan:

**Gemeinde Meckenbeuren**

**Erschließung BV Tettnanger Straße 1  
Variante 3.1**

skizzenhafte Konzeption

bearbeitet:

07.04.2015

Preuß

Proj.Nr.: 56.105,1

KP\_2.cdr